

BOGDÁNYI HÍADO – DEZEMBER 2011
SEITE 4

TÁJÉKOZTATÓ A KÉPVISELŐ – TESTÜLET 2011.
NOVEMBER 7 – I ÜLÉSÉRŐL

NACHRICHTEN DER SELBSTVERWALTUNG
AUS DER SITZUNG VOM 7. NOVEMBER 2011

Bericht des Bürgermeisters

Am 8. Oktober wurde eine Sammlung von elektronischem Gefahrgut durchgeführt. Der Lkw mit 30 cbm war bereits am Nachmittag voll beladen, sodass ein weiteres Fahrzeug erforderlich war. Bei Sammlungen von Sperrmüll wird künftig auch die Abgabe von Gefahrgut möglich sein.

Im Rahmen der Wintervorbereitung wurde die Wartung der Heizungsanlagen der Selbstverwaltung vorgenommen, die erforderliche Streugutmenge besorgt und der Schneepflug repariert.

Ferner fand am 8. Oktober die Sitzung des Regionalverbandes statt. Erörtert wurde die Übergabe des Obdachlosenheims Szentendre an das Ungarische Rote Kreuz, die Nichterfüllung der Beitragszahlungen sowie die Unterstützung der Komitatsbibliothek Pest.

Am 24. Oktober wurde die staatliche Kontrolle der Schulspeisung vollzogen; es gab keinerlei Beanstandung. Außerdem wurden am gleichen Tag Feuerschutzmaßnahmen in der Schule und im Kindergarten überprüft. Die festgestellten minimalen Mängel sind bis zum 30. November zu beheben.

Im Rahmen der Ausschreibung „Wasserbasis“ wurde das komplette Forschungs – und Prüfungsmaterial angefertigt und dementsprechend die inneren und äußeren Schutzzonen der Trinkwasserbrunnen bestimmt. Die behördliche Eintragung dieser Schutzzonen wurde beim Grundbuchamt beantragt.

Betreffs Vertrag mit der STAMPOK GmbH wegen der Flurbereinigung hat der Hauptarchitekt mehrmals verhandelt. Es wurde die Planänderung bei den zuständigen Fachbehörden beantragt; eine Antwort steht noch aus.

Am Abend des 3. Novembers wurde gemeinsam mit der Firma ELMÜ die öffentliche Straßenbeleuchtung kontrolliert. Vier Lampen brannten nicht und an vier bis fünf Stellen waren sie vermutlich widerrechtlich abmontiert worden. Der Austausch bzw. die Ersetzung der fehlenden Lampen in der Csapás dülő werden außerplanmäßig erfolgen.

In der Arztpraxis wurden die nach dem Wasserrohrbruch erforderlichen Renovierungsarbeiten in Angriff genommen.

Die Ausschreibung der Selbstverwaltung „Gesunde Lebensweise“ in Höhe von 9,9 Millionen Forint wurde in vollem Umfang (100 %) gebilligt. Das Programm wird in der Zeit vom Dez. 2011 bis Okt. 2012 in der Gemeinde verwirklicht werden.

Verhandlung der Tagesordnungspunkte

Gemäß Arbeitsplan des Gemeinderates wird am 5. Dez. 2011, 18 Uhr im Bürgermeisteramt die öffentliche Anhörung bzw. am 9. Dez. 2011, 18 Uhr im Kulturhaus die Gemeindeversammlung stattfinden.

Infolge der erfreulich hohen örtlichen Geburtenrate ist in den kommenden zwei Jahren der Kindergarten um ein weiteres Gruppenzimmer zu erweitern. Es wurde der Beschluss gefasst, an der Ausschreibung betreffs Entwicklung von Erziehungseinrichtungen (KMOP-4.6.1-11) teilzunehmen; die Förderung beträgt 95 %.

Die Fertigung des Konzepts für den Haushaltsplan 2012 ist im Gange; für dessen Annahme ist die für den 21. Nov. geplante Sitzung vorgesehen.

Der Gemeinderat billigte den internen Kontrollplan 2012, wobei die Überprüfung zusammen mit vom Regionalverband angestellten Kontrolleuren vorgesehen ist, die Einziehung von Erstattungsgebühren bzw. Regulierung der operativen

Wirtschaftskompetenz. Auch für das Jahr 2012 waren die Leistungsanforderungen der im öffentlichen Dienst Tätigen des Bürgermeisteramts darzulegen, wobei unter Berücksichtigung der örtlichen Voraussetzungen oberstes Ziel die Erfüllung der Aufgaben ist, wie sie sich aus der Reform der Selbstverwaltungen und der Umgestaltung der öffentlichen Verwaltung ergeben.

Gebilligt wurde der Durchführungsvertrag hinsichtlich der Gebäudeinstallationsarbeiten an der neuen Schulmensa. Noch in diesem Jahr werden die Leitungen in der Wand und im Fußboden montiert werden. Außerdem werden die Einrichtungen erworben, die noch günstig zu beschaffen sind. Die Gebäudeinstallation wird voraussichtlich im April 2012 beendet sein.

Die Selbstverwaltung hat bereits im vergangenen Jahr die geodäsische Vermessung der Wege im Außenbereich (zártkert), beginnend am Ortsrand zu Visegrád im Bereich des Schwabenbergs (Svábhegy), vorgenommen, zu dem Zweck, diese stufenweise in den Gemeinde - Innenbereich einzugliedern. Es wurde beschlossen, beim Kökereszt dülö (Katasternummer 2256) den Anfang zu machen. Der Bürgermeister ersuchte die Ausschüsse für Finanzen, Gemeindeentwicklung sowie Umweltschutz, sich der innerhalb von zwei Jahren zu bewältigenden Angelegenheit anzunehmen und bis zum Januar des kommenden Jahres einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Der Schwimmunterricht in der Halle konnte nach den Herbstferien beginnen. Dank der Ausbesserungsarbeiten im Rahmen der Gewährleistung verminderte sich der durch die Versickerung am Becken eintretende Wasserverlust deutlich; das geringe Sickerwasser wird aufgefangen, sodass keine weitere durch die Luftfeuchtigkeit verursachte Schädigung an den sich im Keller befindlichen Anlagen zu erwarten ist. Die übrigen Schäden sind noch vor Ablauf der Garantiefrist Anfang Dezember gemeinsam mit dem Auftragnehmer zu protokollieren.

Im Zusammenhang mit der Einbeziehung von Grundstücken in den inneren Gemeindebereich formulierte der Gemeinderat in einem Beschluss seinen prinzipiellen Standpunkt, wonach die Antragsteller sämtliche Kosten zu tragen haben, da hiermit eine Wertsteigerung erzielt werde. Es wurde beschlossen, dass der Straßenabschnitt Fácános út von der Schranke bis zur Cinke utca auf einer Fläche von 600 qm bzw. bei der Kreuzung der Straßen Ady Endre und Cseresznyés auf einer Fläche von 100 qm einen neuen Belag erhält. Der Verein der Bewohner auf dem Berg (Hegylakók Egyesülete) wird in der Fácános út einen weiteren 100 qm großen Abschnitt asphaltieren lassen.

Weitere Fragen

In der Partnergemeinde Leutenbach wird im Jahr 2012 eine Begegnung stattfinden. Als Zeitpunkt wird der 11. bis 16. Oktober 2012 bestimmt.

Von der Forstdirektion ist ein Ersuchen hinsichtlich der Erstellung des Forstplanes für den Kreis eingegangen.

An diesem Verfahren wird der Gemeinderat mitwirken. Er bittet daher um die Beteiligung der Interessenten und auch der übrigen Bevölkerung. Näheres wird in der Dezemberausgabe der Bogdaner Nachrichten veröffentlicht werden.

Die Volkszählung in der Gemeinde wurde mit einer praktisch 100 % Teilnahme erfolgreich abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Zählbeauftragten für ihre Unterstützung und unermüdliche Arbeit.

Zuletzt wurden in nichtöffentlicher Sitzung zwei Anträge für Wohnungszuschüsse behandelt. Der eine Antrag wurde genehmigt, der andere ist zu ergänzen.

Gyula Pályi
Bürgermeister